



**BRANDENBURGER  
SYMPHONIKER**

# NEUJAHRSKONZERT AN RHEIN, HAVEL UND DONAU

Werke von Waldteufel, Kéler,  
Lux, Smetana, Wagner  
und Strauß (Vater)

Im Rahmen vom JAHRESWECHSEL

**bt**

BRANDENBURGER  
THEATER



# Programm

---

**SA, 13. JANUAR 24 – 19.30 UHR**  
**SO, 14. JANUAR 24 – 16.00 + 19.30 UHR**

Großes Haus

**DIRIGAT / MODERATION SVETOSLAV BORISOV**  
**BRANDENBURGER SYMPHONIKER**

Begrüßung des Rotary Clubs Brandenburg / Havel  
durch den Präsidenten Prof. Dr. Thomas Enzmann

**ÉMILE WALDTEUFEL**

„Schlittschuhläufer“ Walzer, op. 183

**BÉLA KÉLER**

„Am schönen Rhein gedenk' ich Dein!“ Walzer, op. 83

**MARIAN SEBASTIAN LUX**

„Die Havel“ (Symphonische Dichtung)

PAUSE

**BEDŘICH SMETANA**

„Vltava“ (Die Moldau) aus „Ma vlast“ (Mein Vaterland)

Übergabe der Spendenschecks durch den  
Rotary-Präsidenten Prof. Dr. Thomas Enzmann

**RICHARD WAGNER**

Siegfrieds Rheinfahrt aus der Oper „Götterdämmerung“  
In einer Bearbeitung von Engelbert Humperdinck

**JOHANN STRAUSS (VATER)**

„Loreley-Rhein-Klänge“ Walzer op. 154

Dankesworte des Rotary-Präsidenten  
Prof. Dr. Thomas Enzmann

**SA, 13. JAN 24**

19.30 Uhr  
Großes Haus

**Dauer**

ca. 120 Minuten



**SO, 14. JAN 24**

16.00 Uhr

19.30 Uhr

Großes Haus

**Dauer**

ca. 105 Minuten

ÉMILE WALDTEUFEL

„Schlittschuhläufer“ Walzer, op. 183

BÉLA KÉLER

„Am schönen Rhein gedenk' ich Dein!“ Walzer, op. 83

MARIAN SEBASTIAN LUX

„Die Havel“ (Symphonische Dichtung)

PAUSE

BEDŘICH SMETANA

„Vltava“ (Die Moldau) aus „Ma vlast“ (Mein Vaterland)

RICHARD WAGNER

Siegfrieds Rheinfahrt aus der Oper „Götterdämmerung“

In einer Bearbeitung von Engelbert Humperdinck

JOHANN STRAUSS (VATER)

„Loreley-Rhein-Klänge“ Walzer op. 154

# Biographie

---



## SVETOSLAV BORISOV

Dirigat

Der bulgarische Dirigent Svetoslav Borisov ist seit der Spielzeit 2016 / 2017 Erster Kapellmeister und Stellvertretender GMD am Theater Magdeburg und darüber hinaus Künstlerischer Leiter des österreichischen Kammerorchesters CON FUOCO. Von 2013 bis 2015 war er Assistent von GMD Steven Sloane und Dirigent der Bochumer Symphoniker sowie bis 2016 Chefdirigent der Oper Varna. Beiden Häusern ist er auch weiterhin als Gastdirigent verbunden.

Am Theater Magdeburg wird er in der Spielzeit 2023 / 2024 u. a. eine Neuproduktion von „Die Liebe zu den drei Orangen“, die Kinderoper „Der Wind in den Weiden“ von Elena Kats-Chernin sowie die Uraufführung eines Balletts mit Musik von Schostakowitsch, Henryk Gorecki und Philip Glass leiten sowie meh-

rere Symphonie- und Sonderkonzerte. Von den Produktionen, die er in den letzten Jahren leitete, seien Gounods „Faust“ und „Roméo et Juliette“, Barbers „Vanessa“, „Aida“, „Falstaff“, „Rigoletto“, „Hänsel und Gretel“, „Salome“, „Tosca“, „Turandot“, „Der Fliegende Holländer“, „Ariadne auf Naxos“, „Don Pasquale“, „Eine Nacht in Venedig“, „La finta giardiniera“, „Don Giovanni“ und Elena Langer's „Figaro lässt sich scheiden“ erwähnt.

Wertvolle Erfahrungen konnte Svetoslav Borisov in der Zusammenarbeit mit vielen Orchestern sammeln, wie z. B. dem Beethoven Orchester Bonn, den Bochumer und Düsseldorfer Symphonikern, dem Göttinger Symphonie Orchester, der Neuen Philharmonie Westfalen und den Brandenburger Symphonikern. Er gastierte u. a. in Belgien, China, Deutschland, Griechenland, Litauen, Israel, der Ukraine und in der Türkei. Bei den Grazer Philharmonikern sprang er vor einigen Jahren für Krzysztof Penderecki ein und kehrte in der Spielzeit 2018/2019 erneut an das Pult des Orchesters zurück. Auch zum Bruckner-Orchester wurde er mehrfach eingeladen. Im Sommer 2022 dirigierte er das Jerusalem Symphony Orchestra beim Jerusalem Lyric Opera Festival sowie das Istanbul National Symphony Orchestra beim Varna Summer Festival. Im Juni 2023 gab er außerdem sein Debüt mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich beim Grafenegg-Festival. In der Saison 2023/2024 gastiert er u. a. wieder bei den Brandenburger und Bochumer Symphonikern sowie an der Nationaloper Sofia.

2007 gründete Svetoslav Borisov das im In- und Ausland erfolgreiche Kammerorchester CON FUOCO. Im Kammeroper Zyklus des Musikvereins Graz feierte das Orchester unter Borisovs Leitung in Donizettis „Rita“ und Lortzings „Die Opern-

probe“ große Erfolge. Die Produktion von Suppés „Die schöne Galathée“ in der Originalfassung wurde vom ORF ausgestrahlt. Im Juni 2019 gab er mit dem Kammerorchester sein Debüt im Wiener Musikverein, zusammen mit Julia Hagen als Solistin.

Nach ersten Studien im Fach Trompete an der Universität für Musik in Sofia begann Svetoslav Borisov an der Kunstuniversität Graz zusätzlich zum Fach Trompete ein Dirigierstudium, das er 2010 mit Auszeichnung abschloss. Erste Engagements führten ihn an das Stadttheater Klagenfurt sowie – zunächst als Kapellmeister – an die Oper Varna und mehrmals erfolgreich als Gast an die Nationaloper Sofia. Einladungen führten ihn ebenso zum Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und an die Istanbuler Oper mit Adolphe Adams Ballett „Le Corsaire“.

Svetoslav Borisov absolvierte Meisterkurse u. a. bei Ralf Weikert, Bernard Haitink, Jesus López Cobos und Kurt Masur. 2010 nahm er an der Internationalen Dirigentenakademie Bochum unter Leitung von Steven Sloane, Roger Norrington und Sylvain Cambreling teil.

## BRANDENBURGER SYMPHONIKER

Die Brandenburger Symphoniker wurden im Jahre 1810 gegründet. Sie gehören als ältester bestehender Klangkörper Brandenburgs zu den prägenden kulturellen Einrichtungen des Landes. Mit ihrem unverwechselbaren Klang begeistern die Symphoniker ihr Publikum weltweit mit der reichen Vielfalt der klassischen, romantischen und modernen Orchestermusik.

Eine Vielzahl von bedeutenden Dirigenten hat das Brandenburger Traditionsorchester in den vergangenen Jahrzehnten begleitet. Nach Michael Helmuth, der das Orchester über viele Jahre erfolgreich leitete, war Peter Gülke von Beginn der Konzertsaison 2015/16 bis 2020 hier Chefdirigent. Unter der Leitung von Dr. Alexander Busche, Intendant des Brandenburger Theaters und Orchesterdirektor der Brandenburger Symphoniker, wird nun gemeinsam mit dem Chefdirigenten Andreas Sperring ein neues Kapitel im musikalischen Schaffen des Orchesters geschrieben.

In der Saison 2022/23 machte das Orchester international mit einem Emilie Mayer Schwerpunkt von sich reden: In seinen Konzerten präsentierte es das komplette symphonische Werk Emilie Mayers in einer weltweit einzigartigen Retrospektive zum 140. Todestag der Komponistin. Das 8. Symphoniekonzert – ebenfalls mit drei Werken Emilie Mayers – wurde von Deutschlandradio Kultur mitgeschnitten und übertragen.

Aber auch sonst dokumentieren zahlreiche CD-Einspielungen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen die vielseitige und erfolgreiche Arbeit des Orchesters. Anlässlich des Jubiläums *200 Jahre Brandenburger Theater* im Oktober 2017 erschien die CD *Franz Schuberts C-Dur Sinfonie* unter Leitung von Peter Gülke. Mit unserem Chefdirigenten Andreas Sperring nahmen die Symphoniker im Sommer 2023 Mozarts Hornkonzerte auf, Solistin dieser Aufnahme ist Sibylle Mahni.

Die Brandenburger Symphoniker gastierten in vielen nationalen und internationalen Konzertsälen. Gastspielreisen führten das Orchester in die Metropolen von Europa, Asien und Amerika. Sie gaben u. a. gefeierte Konzerte in Peking, Qingdao, Guangzhou, Los Angeles, San Francisco, Madrid, Sofia, Kapstadt, Johannesburg, Sapporo und Kyoto. Als Festivalorchester gastierten die Brandenburger Symphoniker beim Festival MusicaMallorca und dem Opernfestival Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Die Brandenburger Symphoniker engagieren sich für die Auf-  
führung zeitgenössischer Orchestermusik im Rahmen des  
Komponistenwettbewerbs *Brandenburger Biennale* und sind  
bei der Ausbildung junger Musiker und Dirigenten langjähri-  
ges festes Partnerorchester der Hochschule für Musik „Hanns  
Eisler“ und der Universität der Künste in Berlin. Dabei werden  
die jungen MusikerInnen unter Anleitung der erfahrenen Or-  
chestermusikerInnen mit den entscheidenden Aufgaben des  
Orchesteralltags vertraut gemacht. Ganze Generationen heute  
international sehr erfolgreicher MusikerInnen und DirigentIn-  
nen haben so bei den Brandenburger Symphonikern wichtige  
Erfahrungen in der Orchesterpraxis sammeln können.

Zudem stehen jährlich vielfältige Musikvermittlungsprojekte  
mit Kindern und Jugendlichen auf dem Spielplan der Branden-  
burger Symphoniker. Für sein Konzept zur stärkeren Bespie-  
lung des ländlichen Raumes (REACH) wurde das Orchester  
2017 von der Bundesregierung für das Programm *Exzellente  
Orchesterlandschaft Deutschland* ausgewählt.



WOLFGANG AMADEUS MOZART  
HORN CONCERTOS

Horn: SIBYLLE MAHNI  
BRANDENBURGER SYMPHONIKER  
Dirigat: ANDREAS SPERING

20 €

Nur an unserer Theaterkasse  
**NEU**  
Nur an unserer Theaterkasse



## FÖRDERVEREIN BRANDENBURGER SYMPHONIKER E.V.

Liebe TheaterbesucherInnen,

Andrea-Carola Güntsch  
Wallstraße 15  
14770 Brandenburg  
an der Havel  
Telefon: 03381 / 22 88 22  
auskunft@fbsym.de  
www.fbsym.de

der „Förderverein Brandenburger Symphoniker e. V.“ (gegründet 12 / 1990) macht seit der Mitte der 1990er Jahre politische Lobbyarbeit für das Brandenburger Theater und die Brandenburger Symphoniker. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf Kreativität und dem sozialen Gedanken. Wir sind Financier für besondere Orchesterprojekte. Wir freuen uns darüber, dass das BT mit dem „Kulturticket“ sozial benachteiligten Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht. Seit Jahren haben wir uns für einen ermäßigten Eintritt eingesetzt. Auch die Kammerkonzertreihe haben wir bereits in den 1990er Jahren ins Leben gerufen, die das BT seitdem erfolgreich umsetzt und seit dieser Spielzeit unterstützen wir die Nachmittagskonzerte des Theaters und freuen uns auf anregende Gespräche mit dem Publikum der Brandenburger Symphoniker. Mit unseren Symposien zur Musikgeschichte der „zeitgenössischen Musik“ durch die Jahrhunderte schaffen wir ein Education- Angebot im Rahmen der „Brandenburger Biennale“, unseres weltweit renommierten Kompositionswettbewerbes, durch den sich die Brandenburger Symphoniker das wichtige Alleinstellungsmerkmal „Zeitgenössische Musik“ erworben haben: Sie spielen seit nunmehr fast 20 Jahren die Uraufführungen der Preisträgerstücke.

All dies und mehr tun wir für das Brandenburger Theater und vor allem für die Brandenburger Symphoniker – den ältesten Klangkörper im Land Brandenburg. Kennen Sie noch die „Symphonischen Hefte“, die umfangreichste Theaterzeitung des BT? Leider fehlen uns derzeit ausreichend kreative Mitstreiter dabei. Sie wollen helfen und mitgestalten? Dann werden Sie kreativ und Mitglied im FBS e. V. – dem Lobbyverein für Ihr Orchester.

Spenden sind willkommen auf DE15 1606 2073 0000 0009 90

Das Brandenburger Theater wird gefördert von:

**Stadt Brandenburg.**  
Kultur erleben an der Havel



SPIELZEIT 2023 / 24

Änderungen vorbehalten

Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel  
Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger  
Geschäftsführende Intendantz: Dr. Alexander Busche

REDAKTION Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BT

FOTOS Feuerwerk © Adobe Stock, Titel: Svetoslav Borisov © Jorj Konstantinov,

Biographie: Svetoslav Borisov © Gocha Abuladze

LAYOUT UND SATZ Steffan Drotteff, DRUCK 650 Exemplare, Inhouse-Druck



*[www.brandenburgertheater.de](http://www.brandenburgertheater.de)*